

KERSTIN ADAM

...und die KuLanI

Die 1994 gegründete „KulturLandschaftsInitiative St. Wendeler Land“ (KuLanI) setzt sich seit ihrer Gründung vor 30 Jahren erfolgreich für die Regionalentwicklung im St. Wendeler Land ein. Im Mittelpunkt der KuLanI-Aktivitäten stehen von Beginn an die natürlichen Ressourcen der Landschaft und das kulturelle Erbe als zentrale Besonderheiten des ländlichen Kulturrums. Nach einer informellen Anfangsphase können nach dem Gewinn eines Konzeptwettbewerbs ab 2003 mit der finanziellen Unterstützung des europäischen LEADER-Programms zahlreiche Projekte im Rahmen lokaler Entwicklungsstrategien erfolgreich umgesetzt werden.

Die KuLanI hat sich nach drei Förderperioden 2023 mit der Lokalen Entwicklungsstrategie „KuLanI St. Wendeler Land – auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft“ auch für die neue Periode bis 2027 die finanzielle Unterstützung für weitere Projekte gesichert.

Mit KULANI-GESCHICHTEN werden interessante Entwicklungen aus den vergangenen 30 Jahren erzählt. Dabei stehen die Akteure als Einzelpersonen oder als Gruppe im Mittelpunkt. Im Sinne der Erzähl-Methodik werden die Aktivitäten in den vergangenen drei Förderperioden verbunden mit einem Ausblick auf die Gestaltungsmöglichkeiten in der neuen Periode bis 2027.



Kerstin Adam von der Stiftung europäische Kultur und Bildung (SEKB) hat in zwei für die erfolgreiche Entwicklung der KulanI bedeutenden Projektbereichen eine Schlüsselrolle gespielt: bei der Umsetzung des Projekts „Cerde & Celtoi“ von 2004 bis 2008 und der Erarbeitung der „ERZÄHLUNG EUROPA 5X500“ von 2010 bis 2014.

1. PROJEKT:

„Cerde und Celtoi“ von 2004 bis 2008

Drei Künstlerwochen 2005 - 2007

Auf Grund der vielfältigen Auslandskontakte ist es der EAO gelungen, Künstler aus den 18 Ländern zu kontaktieren, in denen vor über 2000 Jahren Kelten gelebt haben. Eine zentrale Rolle spielt hierbei Kerstin Adam von der Stiftung europäische Kultur und Bildung. Sie hat die 18 Künstler kontaktiert und während der drei Künstlerwochen 2005, 2006 und 2007 betreut. In diesen Wochen erarbeiten die Künstler auf dem Gelände der EAO Otzenhausen 18 keltisch inspirierte Kunstwerke, die später am Weg von der Akademie bis zum Ringwall aufgestellt werden.



Die Künstlerwochen enden jeweils mit einer beeindruckenden Abschlussveranstaltung.

Zum Abschluss der Künstlerwoche wird mit beeindruckenden Veranstaltungen Bilanz gezogen. Auch hier im Mittelpunkt: die Projektkoordinatorin Kerstin Adam.



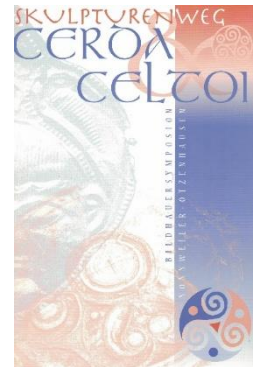
Eröffnung des keltischen Skulpturenweges am 21. September 2007

Im Sommer 2007 wird der ca. 6 km lange keltische Skulpturenweg mit einer großen Veranstaltung eröffnet.



Darstellung des Projektes in einer Veröffentlichung

Unter der Redaktionsleitung von Kerstin Adam wird umfassend und qualifiziert über das Projekt informiert. Mit Grußworten vom damaligen Luxemburger Premierminister Jean-Claude Junker, dem Umweltminister Stefan Mörsdorf, dem Landrat Franz-Josef Schumann und Nonnweiler Bürgermeister Hans-Uwe Schneider wird die europäische Dimension des Projekts betont. Ausführlich werden der Prozess und die erarbeiteten Skulpturen beschrieben.



Geführte Wanderungen auf dem keltischen Skulpturenweg

In den Folgejahren gibt es eine rege Nachfrage nach den von Kerstin Adam geführten Wanderungen über den keltischen Skulpturenweg.



Zwei Skulpturen prägen heute das Umfeld der Europäischen Akademie Otzenhausen.

Die Skulptur „Höchste Macht“ des Spaniers Antonio Hervas Amazeua (links) und „Lebensader“ der Türkin Zeynep Delibalta (rechts) begrüßen den Besucher der Akademie.



2. PROJEKT:

„ERZÄHLUNG EUROPA 5X500“

In den LEADER – Förderperioden 2006-2013 und 2014-2020 erarbeitet die Kulanl zur Förderung des regionalen Geschichtsbewusstseins in einem ca. 10-jährigen Prozess einen Sammelband mit den

„GESCHICHTsERKLÄRUNGEN St. Wendeler Land“.

Sie setzen sich zusammen aus der ERZÄHLUNG EUROPA 5X500 - in der die 2.500-jährige Kulturentwicklung des St. Wendeler Landes als Beispiel für eine europäische Kulturentwicklung vermittelt wird – und aus acht LOKALEN ERZÄHLUNGEN 5X100, in denen mit der gleichen Methodik die Geschichte der letzten 500 Jahre der Neuzeit der einzelnen Gemeinden erzählt wird.

Eine wichtige Rolle bei der Erarbeitung der ERZÄHLUNG EUROPA 5X500 in den Jahren 2010 bis 2014 spielt Kerstin Adam von der Stiftung europäische Kultur und Bildung.

Organisation und Öffentlichkeitsarbeit Epochenseminare

In fünf Epochenseminaren werden nach der Auftaktveranstaltung im Mai 2011 die inhaltlichen Grundlagen für die später erarbeitete ERZÄHLUNG EUROPA 5X500 gelegt. Kerstin Adam unterstützt die Organisation der Seminare und Exkursionen. Einen wertvollen Beitrag leistet sie mit der Erstellung der ganzseitigen Veröffentlichung, die nach den Seminaren in der Saarbrücker Zeitung erscheinen. Dabei ist es ihr gelungen, die Artikel mit allen Referenten so abzustimmen, dass es in der Folge keine einzige Beanstandung oder Kritik gab. Gleichzeitig dienten diese Artikel als Grundlage für die Erarbeitung der ERZÄHLUNG EUROPA 5X500.

Keltische Epoche



römische Epoche



fränkische Epoche



Spätmittelalt. Epoche



Neuzeit Epoche



Erarbeitung der ERZÄHLUNG EUROPA 5X500

Nach Abschluss der Epochen-Seminare erarbeitet ein Redaktionsteam die ERZÄHLUNG EUROPA 5X500.

Das Redaktionsteam setzt sich zusammen aus:

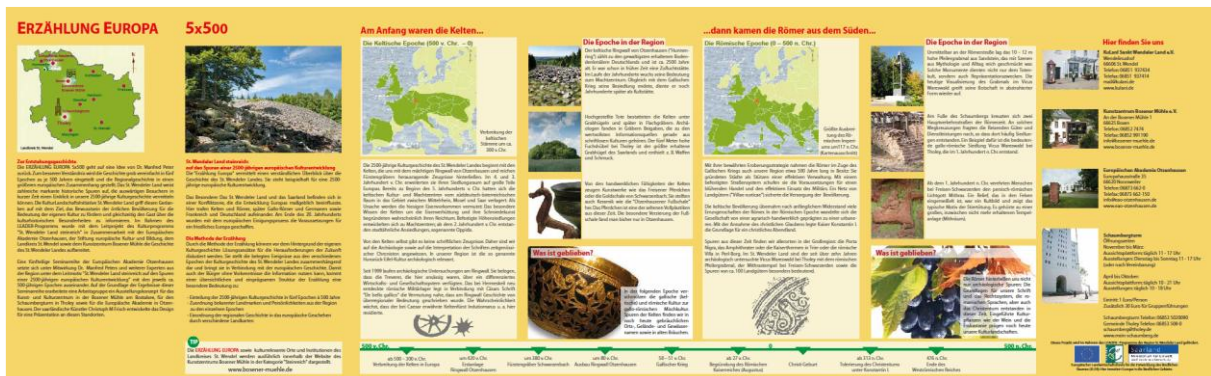
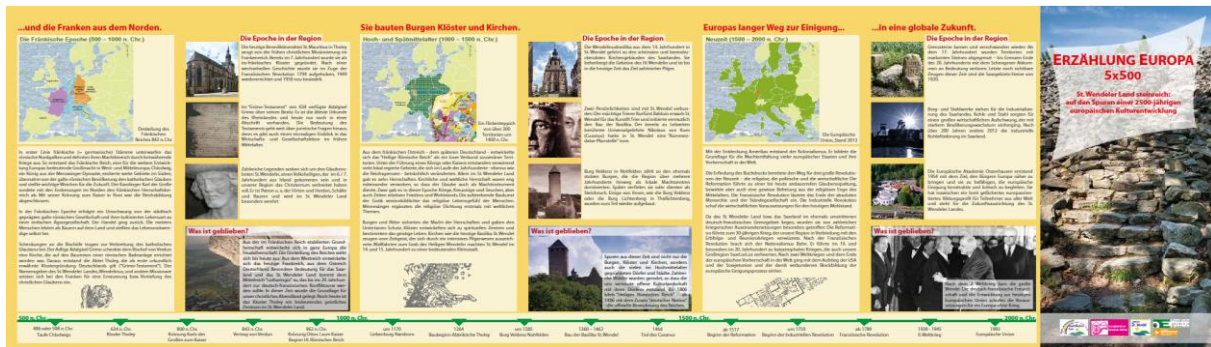
- Kerstin Adam (EAO bzw. Stiftung europäische Kultur und Bildung)
- Eva Henn (Projektleiterin BildungsNetzwerk St. Wendeler Land)
- Christoph Frisch (Kunstzentrum Bosener Mühle)
- Werner Feldkamp (KuLanI)



In der Lenkungsgruppe des Kulturprogramms wird am 12. Oktober 2012 das Konzept für die Erzählung vorgestellt, diskutiert und verabschiedet. In nachfolgenden 9 Sitzungen wird das Konzept umgesetzt und am 17. Oktober 2013 in einer Sitzung der Lenkungsgruppe vorgestellt.



Das Ergebnis: Flyer und Ausstellung in der Bosener Mühle



Nach der Entscheidung der Lenkungsgruppe werden der 14-seitige Flyer und die Ausstellung der ERZÄHLUNG EUROPA 5X500 in der Bosener Mühle fertiggestellt.



So konnte die 50. Vorstandssitzung der KuLanl am 21. November 2014 im Beisein von Minister Reiner Jost und Landrat Udo Recktenwald vor der fertiggestellten Ausstellung durchgeführt werden.

3. PROJEKT:

Erinnerungspfad Höckerlinie Otzenhausen

Der Erinnerungspfad Höckerlinie Otzenhausen ist ein Teilstück des Westwalls, das in der Form eines 1000 m langen Erinnerungspfades zu einem Mahnmal gestaltet wurde. Das Mahnmal lenkt den Blick nicht nur in die Vergangenheit, sondern regt ebenso an, Zukunft zu denken. Eine besondere Rolle spielten Katrin und Raimund Dahmen, denen bei einem Spaziergang an der Höckerlinie 2018 bewusst wird: „da darf niemals Gras drüber wachsen!“ Drei Jahre später kann der „Erinnerungspfad Höckerlinie Otzenhausen“ eröffnet werden. Sie bildeten eine Projektgruppe, die das LEADER-Projekt in der Trägerschaft der Gemeinde Nonnweiler und mit Unterstützung der EAO Otzenhausen umsetzen konnten.



Seit der Eröffnung 2021 wird der Erinnerungspfad Höckerlinie Otzenhausen unter dem übergeordneten Motto „Erinnern in die Zukunft“ in die Bildungsarbeit der EAO Otzenhausen und der „Stiftung europäische Kultur und Bildung“ eingebunden. Da es sich oft um ausländische Teilnehmer handelt, ist auch hier Kerstin Adam auf Grund ihrer Sprachkenntnisse gefragt.

BILANZ und AUSBLICK FÖRDERPERIODE 2023-2027

Der mit Hilfe der „Ideenmethode“ erfolgreich gestaltete Prozess in den zwei vorhergehenden Förderperioden hat zu nachhaltigen Ergebnissen geführt:

Auf der Grundlage der **starken Kernidee** von Dr. Manfred Peter haben lokale Akteure wie Kerstin Adam mit **zahlreichen Folgeideen und vielen praktischen Schritten** die Erarbeitung der GESCHICHTsERZÄHLUNGEN ST. WENDELER LAND ermöglicht.

So liefern die GESCHICHTsERZÄHLUNGEN ST. WENDELER LAND die Grundlage für Weiterentwicklungen in der neuen Förderperiode. Aktuell werden zwei Ansätze verfolgt.

1. Förderung regionales Geschichtsbewusstsein

Zum einen soll mit Hilfe des „GESCHICHTsERZÄHLUNGEN-Paket“ bei der nachwachsende Generation das Bewusstsein für die regionale Geschichte gefördert werden. So erhielten Austauschschülerinnen und -schüler des Cusanusgymnasiums vor ihrem Auslandsaufenthalt 2024 jeweils ein Geschichtspaket.



Eine große Herausforderung besteht darin, die analogen Grundlagen (Flyer) mit Hilfe der digitalen Kommunikationsmittel der nachwachsenden Generation das regionale Geschichtsbewusstsein zu vermitteln.

2. Touristische Nutzung der ERZÄHLUNG EUROPA 5X500

Der Eigenbetrieb des Landkreises St. Wendel „Touristik & Freizeit Sankt Wendeler Land“ setzt aktuell das LEADER-Projekt „Touristische Inszenierung von fünf Premiumwanderwegen im Landkreis St. Wendel basierend auf der Erzählung Europa 5x500“ um. 5 Premiumwanderwege im Sankt Wendeler Land werden thematisch inszeniert. Als Grundlage für die Umsetzung der Inszenierungen soll die Broschüre „Erzählung Europa 5 x 500“ dienen, die die vergangenen fünf Epochen im Sankt Wendeler Land anschaulich vermittelt. Durch die themenbezogene Inszenierung kann somit die reiche kulturlandschaftliche Vergangenheit des Sankt Wendeler Landes dem breiten Spektrum an Bürgern sowie Touristen zugänglich gemacht werden. Dazu werden analoge und digitale Elemente installiert, um die Erlebbarkeit der Wege zusätzlich zu steigern.